

Eine Hepatitis ist eine **Entzündung der Leber** (von „Hepar“, Griechisch für Leber).

Eine Leberentzündung ist eine **Abwehrreaktion des Immunsystems**. Oft sind bestimmte Viren der Auslöser.

Eine Hepatitis kann **akut** sein, aber auch **chronisch verlaufen**. Bei lang andauernden Leberentzündungen besteht das Risiko, dass die **Leber dauerhaft geschädigt** wird und nicht mehr richtig funktioniert.

Eine Hepatitis kann **infektiös oder auch nicht infektiös** sein (z.B. in ihrer toxischen oder autoimmunen Variante).

## Ursachen und Risikofaktoren

Die häufigste Ursache einer Hepatitis ist eine Infektion mit **Hepatitis-Viren (Virus-Hepatitis)**. Davon gibt es bislang fünf bekannte Viren, die mit den Buchstaben A, B, C, D, und E benannt werden. Infektionen mit **Hepatitis-B-, C- und D-Viren sind am gefährlichsten**, denn sie können zu einem chronischen Verlauf führen und die Leber dauerhaft schädigen, während Hepatitis A von alleine abheilen kann.

Weitere Auslöser einer Hepatitis können zudem folgende sein:

- Alkohol, Giftstoffe, Medikamente (**toxische Hepatitis**)
- Übergewicht (**nicht-alkoholische Fettleber-Hepatitis**)
- Fehlfunktion des Immunsystems (**Autoimmun-Hepatitis**)
- Begleiterscheinung einer anderen Virus-Erkrankung (z.B. Epstein-Barr-Virus, Coxsackie-Viren etc.)

Erkrankungen und Todesfälle durch Virushepatitis sind meldepflichtig.

## Symptome

Die Symptome einer Hepatitis können sehr unterschiedlich ausfallen – manche Betroffene bemerken die Erkrankung nicht (asymptomatisch), andere haben sehr starke Beschwerden. Anhand der Symptome allein kann nicht zwischen akuter und chronischer Hepatitis unterschieden werden.

**Akute Hepatitis** (Krankheitsdauer weniger als sechs Monate): zu Beginn oft unspezifische Symptome wie

- Übelkeit & Appetitlosigkeit
- Fieber & Müdigkeit
- Juckreiz
- Oberbauchschmerzen
- Gelenk- und Muskelschmerzen
- Kopf- und Gliederschmerzen
- Veränderungen der Farbe des Stuhls und Urins
- veränderter Geschmacks- und Geruchssinn

Im weiteren Verlauf sind Druckschmerz unter dem rechten Rippenbogen (durch eine Vergrößerung der Leber) sowie eine Gelbfärbung der Haut und Augäpfel (Gelbsucht/Ikterus) möglich.

**Chronische Hepatitis** (Krankheitsdauer länger als 6 Monate): unspezifische Symptome (v. a. zu Beginn)

- Erschöpfung & Appetitlosigkeit
- Druckschmerzen im rechten Oberbauch
- Gelenkschmerzen
- wechselnde Durchfälle

Anzeichen einer andauernden Leberentzündung sind Schübe, in denen sich die Leber vergrößert und es zu Gelbsucht kommt. Bei Frauen können Menstruations-Störungen, bei Männern vergrößerte Brustdrüsen, verkleinerte Hoden und Verlust der Behaarung am Bauch oder im Schambereich auftreten

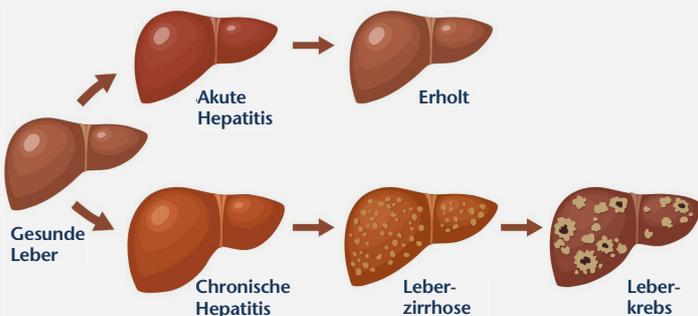
## Komplikationen

Eine chronische Hepatitis wird aufgrund der unspezifischen Symptome oft erst sehr spät entdeckt. Ist die Leber lange Zeit entzündet, führt das oft zu **Narben im Lebergewebe (Leberfibrose)**. Ist sie vollständig **vernarbt (Leberzirrhose)**, funktioniert das Organ nicht mehr richtig.

Bei **vorgeschädigter Leber** kann es zu einem **fulminanten, hochakuten Verlauf** kommen. Dieser kann innerhalb von 2 Wochen zu tödlichem **Leberversagen** führen.

Auch das Risiko, an **Leberzellkrebs** (Hepatozelluläres Karzinom) zu erkranken, steigt. Eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung können dies oft verhindern.

**Abbildung: Die verschiedenen Stadien der Lebererkrankung bei Hepatitis**



## Diagnose

- Ausführliches Gespräch und körperliche Untersuchung
- Blutuntersuchung: erhöhte Leber-Enzyme GOT (AST), GPT (ALT) und GGT weisen auf eine Leberentzündung hin, Antikörper (Hepatitis-Serologie) zeigen eine Infektion mit Hepatitis-Viren (A, B, C, D, E) an, Hepatitis-Test weist Hepatitis-Viren direkt nach, Auto-Antikörper zeigen eine Autoimmun-Hepatitis
- Ultraschall (Sonografie): um Größe und Struktur der Leber zu beurteilen
- Gewebeprobe der Leber (Leberbiopsie): zur Sicherung der Diagnose und um den Grad der Leberentzündung festzustellen

## Therapie

Die Behandlung der Hepatitis hängt von ihrer Ursache, ihrem Verlauf und dem vorliegenden Schweregrad ab.

In der Leber werden Stoffe wie Alkohol und Medikamente abgebaut. Menschen mit einer Hepatitis sollten daher grundsätzlich auf Alkohol sowie leberschädigende Medikamente verzichten, um das entzündete Organ nicht zusätzlich zu belasten. Wichtig ist auch eine ausgewogene, aber leichte und fettarme Ernährung.

Eine **akute Hepatitis** heilt oft von selbst aus, sie kann aber nach Ätiologie antiviral behandelt werden. Bei Bedarf können Medikamente gegen Schmerzen oder Übelkeit die Symptome lindern.

Eine **chronische Hepatitis** erfordert in der Regel eine gezielte Behandlung, manchmal stationär. Bei Hepatitis B und C werden virenhemmende Medikamente eingesetzt, bei einer Autoimmun-Hepatitis Mittel, die das Immunsystem unterdrücken.

Bei einer Hepatitis mit schwerem Verlauf ist das Organ manchmal so stark geschädigt, dass eine **Lebertransplantation** nötig sein kann.

|                    | Übertragung                                                                                                        | Häufigkeit                                         | Besonderheit                                                                                                                         | Chronischer Verlauf möglich?                                                                                      | heilbar                                                                        | Impfung möglich?                                                  |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Hepatitis A</b> | meist fäkal-oral, v.a. durch Aufnahme verunreinigter Nahrungsmittel und Wasser, bzw. Kontakt oder Schmierinfektion | weltweit ca. 1,4 Millionen Fälle pro Jahr          | wichtige Reiseimpfung                                                                                                                | nein                                                                                                              | ja, meist von selbst                                                           | ja                                                                |
| <b>Hepatitis B</b> | Körperflüssigkeiten wie Sperma, Blut, Speichel durch verunreinigte Spritzen bei der Geburt (perinatal)             | weltweit ca. 240 Millionen chronisch Infizierte    | -                                                                                                                                    | ja (v.a. bei Menschen mit schwachem Immunsystem, z.B. Neugeborene, Kleinkinder, Senioren, chronisch Kranke)       | chronische Form bleibt oft lebenslang, kann aber meist gut kontrolliert werden | ja                                                                |
| <b>Hepatitis C</b> | Blut bei der Geburt (perinatal)                                                                                    | weltweit ca. 64-103 Millionen chronisch Infizierte | Man kann sich immer wieder infizieren                                                                                                | ja (bei ca. 70% der Infizierten)                                                                                  | ja                                                                             | nein                                                              |
| <b>Hepatitis D</b> | Blut- und Sexualkontakt (selten) bei der Geburt (perinatal)                                                        | k. A.                                              | kann nicht ohne Hepatitis B-Virus existieren, Hepatitis D ist nur durch gleichzeitige oder frühere Infektion mit Hepatitis B möglich | ja, zudem besteht ein besonders hohes Risiko für einen schweren Verlauf und für Leberzirrhose bzw. Leberzellkrebs | chronische Form bleibt oft lebenslang, kann aber meist gut kontrolliert werden | nein, aber Impfung gegen Hepatitis B schützt auch vor Hepatitis D |
| <b>Hepatitis E</b> | in Deutschland v.a. durch rohes Fleisch                                                                            | k. A.                                              | Für Schwangere gefährlich                                                                                                            | ja, aber selten                                                                                                   | ja, meist von selbst<br>Therapie ist medikamentös möglich und langwierig       | nein                                                              |

## Prävention

Grundsätzlich wichtig zur Hepatitis-Prävention:

- Vermeiden von direkten oder indirekten Kontakten zu möglicherweise infektiösen Substanzen (v. a. Blut)
- gute Reise- und Sexualhygiene
- Vermeiden von Alkohol- und Medikamentenmissbrauch
- sicherster Schutz ist die Impfung. In Deutschland gibt es derzeit **Impfstoffe gegen Hepatitis B und C.**

**Hepatitis B** ist eine der **häufigsten Infektions-erkrankungen weltweit**. Medizinisches Personal hat ein besonders hohes Risiko, sich zu infizieren. Besonders wichtig für medizinisches Personal:

- bei möglichem Kontakt zu Körperflüssigkeiten sollte auf hygienische Maßnahmen und Schutzkleidung geachtet werden
- Vorsicht vor/bei Nadelstichverletzungen auf der Arbeit
- Impfung (von der STIKO für medizinisches Personal empfohlen).
- Arbeitgeber sind verpflichtet, medizinischem Personal die Impfung anzubieten.

**Das ist ein Lernzettel der MFA-Azubiwelt**

Weitere Informationen:

[www.draco.de](http://www.draco.de)

[www.draco.de/mfa-azubiwelt/](http://www.draco.de/mfa-azubiwelt/)